

Frühjahrstagung des Regionalen Erfahrungsaustausches am 30. Mai 2013 in Dresden



Auf Einladung des Verkehrsmuseums Dresden fand die Frühjahrstagung des Regionalen Erfahrungsaustausches in den Räumen der Bibliothek statt. Herr Joachim Breuninger, Direktor des Verkehrsmuseums, begrüßte die Teilnehmer und ging einführend auf die Geschichte des Museums ein. Einen Eindruck von den neugestalteten Ausstellungsbereichen, die den Menschen und seine Mobilität insgesamt in den Mittelpunkt stellen wollen, konnten die Teilnehmer bei einem Rundgang durch das Haus gewinnen.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Erweiterung des bisher sächsischen Arbeitskreises auf Thüringen in Anwesenheit des VdW-Vorsitzenden, Herrn Michael Jurk, und der Geschäftsführerin des Thüringischen Wirtschaftsarchivs, Frau Tamara Hawich. Frau Veronique Töpel, Geschäftsführerin des Sächsischen Wirtschaftsarchivs e.V., gab einen Rückblick über die Geschichte des Arbeitskreises, der ursprünglich aus einer Arbeitsgruppe beim Staatsarchiv Leipzig hervorgegangen war und seit 1991 von ihr als Arbeitskreis im Rahmen der VdW fortgeführt wird.

Herr Jurk wies in seinem Grußwort darauf hin, dass die regionalen Arbeitskreise wichtig sind für den Fachaustausch und zur Förderung der Kooperation. Anschließend erfolgte per Handschlag zwischen Frau Töpel und Frau Hawich die offizielle Erweiterung des Sächsischen Arbeitskreises auf Thüringen.

Herr Dr. Dirk Schaal, Koordinator für Industriekultur in Sachsen und Mitglied des Arbeitskreises warb bei der Gelegenheit für die Mitarbeit beim Netzwerk Industriekultur und die Nutzung der Internetplattform in Vorbereitung der Sächsischen Landesausstellung 2018.

Im fachlichen Teil stellte Frau Ulrike Krautz, Leiterin der Dokumenten-, Foto- und Sonder-sammlungen des Verkehrsmuseums Dresden, ihren Bereich vor. Gemeinsam mit Herrn Dieter Nicklisch, IT-Verantwortlicher des Verkehrsmuseums Dresden, zeigte sie den Teilnehmern die Verwaltung der Sammlungen mit der Software "MuseumPlus".

Viel Anklang bei den Teilnehmern fand die Präsentation des Abschlussprojektes zur FA-MI-Ausbildung „Archivpädagogik 3.0“, die Herr Christian Kuner, SWA Leipzig und Herr Andre Sömisch, BStU Dresden vortrugen. Ein Comic-Heft mit einer abenteuerlichen Geschichte über das "Archiv-Wesen", ein Memory-Spiel und ein HipHop-Musikvideo sollen Wissen über das Archivwesen an Kinder und Jugendliche vermitteln. Eine zum Projekt gehörende Umfrage unter jungen Erwachsenen ergab ein interessantes und aufschlussreiches Stimmungsbild über diesen Bereich in der Öffentlichkeit. Mehrfach wurde von Teilnehmern Interesse an der Verwendung der Ergebnisse geäußert und die beiden Referenten wurden ermutigt, in Richtung archivpädagogischer Angebote weiter aktiv zu bleiben.

Ein gelungener Abschluss der Veranstaltung war die Besichtigung der Modelleisenbahnanlage des Verkehrsmuseums, die durch den Mitarbeiter Herrn Gerd Nagrotzki den Teilnehmern in Aktion vorgeführt wurde.